



Plattformen zur visuell/ästhetischen Bildung

FI Prof. Mag. Markus Riebe
Landesschulrat für
Oberösterreich

Das Projekt „Biblikon“ ist als virtuelle Lernplattform konzipiert, die, ausgehend von Kunstwerken, Information, Bildung und Dialog ermöglicht.

Diverse Plattformen, die in den letzten Jahren durch den Landesschulrat für Oberösterreich initiiert oder betreut wurden, machen die erfolgreiche Unterrichtsarbeit im ästhetischen Bereich sichtbar.

Das Forum: Bildende Kunst stellt als Angebot der Pädagogischen Hochschule Oberösterreich die Vermittlung zeitgenössischer Kunst für Schülerinnen und Schüler an allge-

mein bildenden Schulen in den Vordergrund. Im Gegensatz zu kurzfristigen „Art-Events“ begleiten die Künstlerinnen und Künstler die Schüler/innen über einen längeren Zeitraum in prozessorientierten Lernumgebungen. Neben „klassischen“ künstlerischen Verfahren wie Malerei, Plastik, Skulptur, Druckgrafik werden auch Medien wie Fotografie oder Computerkunst berücksichtigt.

Biblikon

Das Projekt „Biblikon“ ist als Lernplattform konzipiert, die, ausgehend von Kunstwerken, Information, Bildung und Dialog ermöglicht und für den Kunstunterricht sowie für den persönlichen Gebrauch der Schülerinnen und Schüler nutzbar ist.

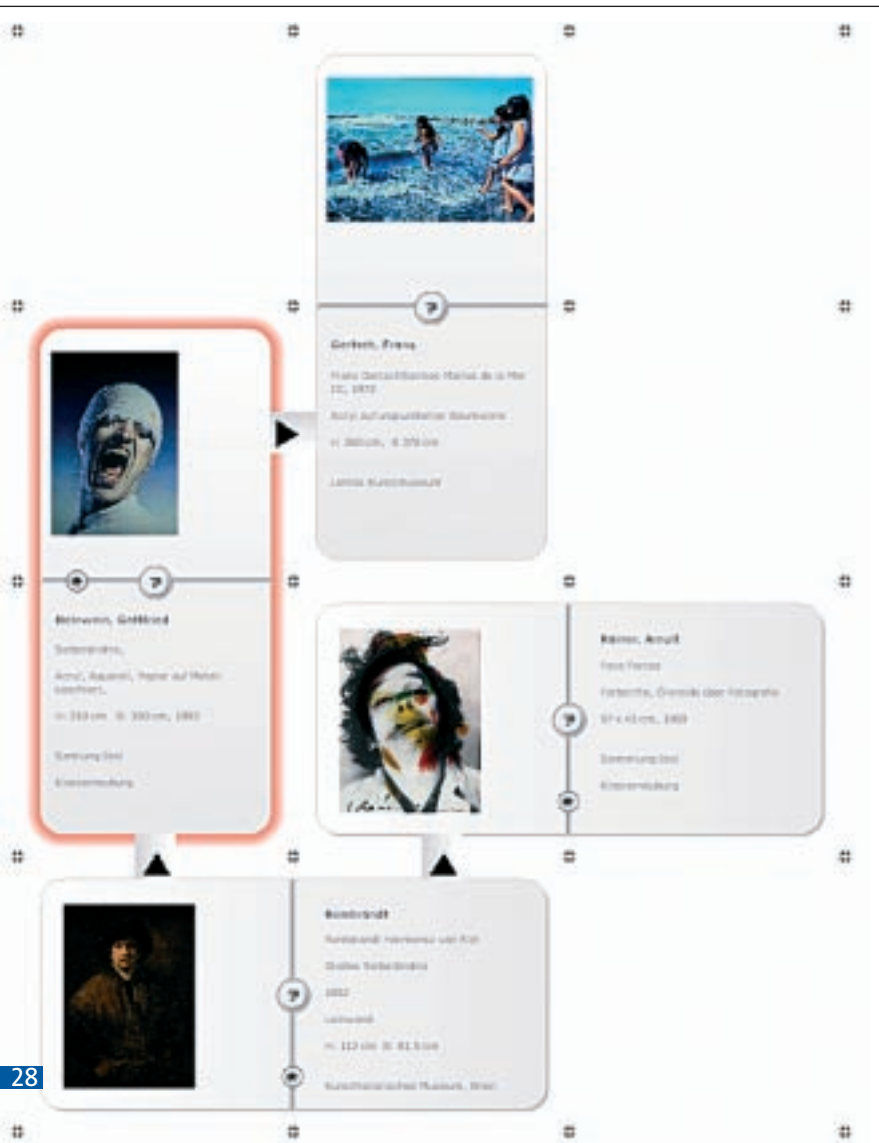
Als Systemkonzept für die Speicherung und Vernetzung von Bild- und Textdaten (sowie Video/Film und Audio), die in informationsadäquaten und didaktischen Sinn-Zusammenhang gebracht sind, soll Biblikon zu innovativen Verbindungen und Schnittstellen führen.

„Show-IT“ – Online-Galerie für digitale Schülerarbeiten

<http://show-it.schule.at>

Unter dem Titel „SHOW-IT“ hat die Arbeitsgruppe BE-efit unter der Leitung von MR Mag. Helmut Stemmer, bm:ukk eine Online-Schülergalerie entwickelt, die, nach der Testphase im Sommersemester 2003, seit dem Schuljahr 2003/04 allen Schülerinnen und Schülern Österreichs ab der fünften Schulstufe offen steht.

In dieser Galerie können Schülerarbeiten, die mit Hilfe digitaler Medien im Unterricht der Bildnerischen Erziehung entstanden sind (keine Zeichnungen oder Malereien, die nur gescannt wurden) vorgestellt werden.



Verbunden mit der Galerie ist ein Wettbewerb für Schülerinnen und Schüler, der im Rahmen des Raiffeisen Jugendwettbewerbs durchgeführt wird.

Zielsetzung

Neben der Schaffung eines neuen Präsentationsforums soll show-it vor allem den Einsatz von Kommunikationstechnologie im Unterricht der Bildnerischen Erziehung unterstützen und fördern.

Die interaktive Ausrichtung von show-it zielt auf die möglichen Rollen der Schülerinnen und Schüler als Betrachter und Erfinder digitaler Bildentwicklungen.

Qualität

Erfreulich ist neben der hohen Beteiligung – mittlerweile haben Schulen aus allen Bundesländern an show-it teilgenommen – auch die Qualität der eingereichten Arbeiten. Da alle Einreichungen – auch die früherer Bewerbe – im Archiv sichtbar bleiben, stellt show-it mittlerweile die größte österreichische Sammlung digitaler Schülerarbeiten im Internet dar.

Young at Art

„Young at Art“ soll die ästhetischen und erkenntnisorientierten Interessen von Kindern und Jugendlichen fördern und exemplarisch die Ergebnisse der bildnerischen Tätigkeit in einer Ausstellung(sreihe) der Öffentlichkeit vorstellen.

Zielgruppe sind künstlerisch interessierte junge Menschen mit hohem Potenzial im bildnerischen Bereich.

Das Projekt wird in Zusammenarbeit der OÖ. Landesmuseen mit dem Landesschulrat für Oberösterreich, dem Forum: Bildende Kunst an der Pädagogischen Hochschule Oberösterreich, dem Verein Stiftung Talente sowie der

Zeitung „Tips“ und Life-Radio jährlich durchgeführt.

Bildnerisch interessierte Kinder und Jugendliche aus Oberösterreich sind eingeladen, eine Bewerbungsmappe einzureichen, die einen Einblick in ihre künstlerische Arbeits- und Denkweise gibt. Diese Mappe soll neben Originalarbeiten (Zeichnung, Malerei, Fotokunst), Angaben zur

Person bzw. Fotos ihrer Arbeiten aus den Bereichen Malerei, Grafik, Fotografie, Skulptur und Objektkunst enthalten. Weiters können Texte zur eigenen bildnerischen Arbeit, Geschichten, Gedichte beigelegt werden, die einen breiteren Einblick in die Arbeitsweise zulassen.

Die Einreichung kann nur als Einzelperson erfolgen (keine Gruppenarbeiten).

Lehrerinnen und Lehrer werden eingeladen, Schülerinnen und Schüler, die sie für geeignet halten, zur Einreichung zu ermutigen.

Eine Fachjury wählt aus den eingereichten Bewerbungen jeweils drei Kinder bzw. Jugendliche aus, die eingeladen werden, ihre Arbeiten im OÖ. Landesmuseum zu präsentieren. Darüber hinaus erfolgt weitere Unterstützung bzw. Interessensförderung (z. B. Teilnahme an einem Workshop der Sommerakademie Stiftung Talente) oder Vermittlung weiterer Ausstellungsmöglichkeiten. ■



Die interaktive Ausrichtung von show-it zielt auf die möglichen Rollen der Schüler/innen als Betrachter/Erfinder digitaler Bildentwicklungen.

AUF EINEN BLICK

Ziel der dargestellten Initiativen ist, erfolgreiche Unterrichtsarbeit im visuell/ästhetischen Bereich sichtbar zu machen und zu intensivieren.

mehr unter www.schullandooe.at